

Predigtplan

	Dat.	Detmold	Lage	Lemgo	Augustdorf
1	05.Jan	A. Kröker	H. Hietkamp	W. Meier	G. Lange
2	12.Jan	G. Lange	B. Heibutzki	S. Heckhoff	V. Gagic
3	19.Jan	Satellit	Satellit	Satellit	
4	26.Jan	W. Meier	V. Gagic	Lj. Gagic	
5	02.Feb	V. Gagic	P. Prätzel	A. Vogt	S. Scharein
6	09.Feb	Lj. Gagic	C. Göltz	V. Gagic	G. Lange
7	16.Feb	Bezirkssabbat	Bezirkssabbat	Bezirkssabbat	K.H. Nawrotzki
8	23.Feb	E. Meier	G. Lange	J. Rollgaiser	
9	01.Mrz	V. Gagic – A	S. Heckhoff	P. Prätzel	F. Heckmann
10	08.Mrz	G. Schweizer	Lj. Gagic	V. Gagic - A	G. Lange - A
11	15.Mrz	Gemeinde	V. Gagic - A	G. Lange	A. Nawrotzki
12	22.Mrz	A. Vogt	J. Silva	A. Unrau	M. Lindheim
13	29.Mrz	H. Hietkamp	A. Unrau	J. Silva	H. Müller
14					

wöchentliche Termine

- SO 10:00** Pfadfinder (siehe Pfadfinderprogramm)
18:00 Öffentliche Bibelstunde (Taufvorbereitung)
19:00 2. Sonntag im Monat: Gebetsgemeinschaft
19:00 4. Sonntag im Monat: Missionsausschuss + Gebetsgemeinschaft
- MO 09:00** Deutschunterricht
- DI 19:00** 2. Dienstag im Monat: Gemeindeausschuss
- DO 16:30** Religionsunterricht (nach Plan)
- SA 08:30** Sabbatschulhelfer-Vorbereitung
09:30 Gottesdienst

Impressum

Gemeinde-Prediger	Gemeinde-Leiter	Wolke7-Redaktion
Vlatko Gagic 32760 -DT-Röttersiek 26 05231-569549 vgagic@yahoo.com	Andreas Nawrotzki 32760-DT-Heidebachstr. 23d 05231-89718	Reinhard Seidel 05232-9222961 sunnylife@wanadi.com

Homepage der Adventgemeinde Detmold: www.adventisten-detmold.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **Vorletzter Sabbat im Quartal**

Nr.16 – 1/2008

Wolke?

Freundesbrief der Detmolder Siebenten-Tags-Adventisten



Kiesel oder Felsen?



Wir spazieren durch einen asiatischen Garten. Jeder Schritt zeigt uns ein neues, malerisches Motiv: Grüne, exotische Pflanzen, verzierte Brücken und zahlreiche Steinfiguren. Dann stoßen wir auf einen mit Kies gefüllten Platz. Einzelne große Felsen liegen verstreut herum. Mitten auf dem Platz steht ein in weiten roten Stoff gekleideter Mönch, der in seinen Händen eine Holzharke hält. Mit ihr zeichnet er, scheinbar seine ganze Umgebung vergessend, gleichmäßige Muster in den Kies. Die geschwungenen Linien und Kreise umfließen die Felsen.

Die in der Nähe stehende Bank lädt uns ein, diesem Mann zuzuschauen. Je länger wir seinen ruhigen Bewegungen folgen und die vollkommene Linienführung bewundern, desto mehr tritt der Unterschied zwischen den Kieselsteinchen und den Felsen in den Vordergrund.

angemerkt

Das menschliche Gehirn hat in der Vergangenheit eine Unzahl an Grundstein(ch)en geliefert, auf die wir unser Leben bauen sollen. Doch aus der Geschichte sollten wir gelernt haben, dass diese Systeme selten bis nicht funktionieren. Also versucht man sie neu zu ordnen und hofft damit eine bessere Ausgangsbasis für ein haltbareres Fundament zu schaffen.

Selbst die Versuche, die Kieselsteinchen durch Mörtel aneinander zu binden und so eine feste Grundlage für ein dauerhaftes System wie NATO, UNO, Ökumene, Europa und viele andere Einigungsbemühungen zu schaffen, scheiterten bisher zumeist. Das liegt daran, dass wir auf Menschen bauen, die sehr begrenzt (kleingläubig) denken und egoistisch handeln. Was der eine aufbaut, bringt der Nächste schon wieder besserwisserisch und mit brennendem Fanatismus zum Einsturz.

Deshalb gibt es nur eine frohe Botschaft auf dieser Erde: „Gott liebt die Menschen so sehr, dass er seinen Sohn gesandt und mit ihm ein von Menschen unabhängiges System aufgebaut hat.“ Endlich gibt es Hoffnung für uns „Kieselsteinchen sortierenden Kleingeister“. Endlich dürfen wir die Harke beiseite legen und uns auf dem Felsen ausruhen.

Der Felsen, der „nicht von Menschenhand“ auf diese Erde kommt und den Grundstein für das ewige Reich bildet, ist die von Gott geschaffene Ruhe, in der wir schon jetzt leben dürfen. „Demütigt euch unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zur rechten Zeit, indem ihr alle eure Sorge auf ihn werft, denn er ist besorgt für euch.“

Unsere Kieselsteinchen – die täglichen Sorgen und Nöte – dürfen wir getrost unserem Herrn übergeben und uns in seiner Hand geborgen wissen. Diese Hand wurde für Dich und mich durchbohrt und wird uns sicher an unser himmlisches Ziel bringen. Danken wir Gott für die Befreiung vom Kieselsteinchendenken und für das Geschenk seines ewigen Felsens.

Reinhard Seidel

Platz für dich



CD von Dan Lazich

Es gibt von den Vorträgen von Dan Lazich CDs beim Wolke7-Redakteur Reinhard Seidel. Für DVD- und moderne CD-Player sowie PC-Besitzer/User gibt es CDs im MP3-Format mit sämtlichen Vorträgen, persönlichen Vorstellungen, Fragestunden und englischen Artikeln, die Dan Lazich geschrieben hat für 5 Euro. Auf besonderen Wunsch können auch CDs für „normale“ CD-Player bestellt werden. Diese enthalten jedoch nur die Predigten und Vorträge.

~ ~ ~

Christen im Bonsai-Format (eingereicht von Edeltraud Bergmann)

Zugegeben – oft leben wir mit dem „Minimalgesetz“. Doch wie sollen wir leben, handeln, wenn wir uns immer nur mit dem geringsten zufrieden geben? ...

... Bekanntlich sind die Japaner Spezialisten auf dem Gebiet der Miniatur-Kunst. Es ist ihnen sogar gelungen, Zwergbäume zu züchten. Wenn diese ausgewachsen sind, dann sind sie nicht wie andere Bäume einige zehn Meter groß, sondern nur ein paar Zentimeter. Außerdem wachsen diese Bäume im Blumentopf. Ihre normalen Wurzeln hat man abgebunden, und sie leben nur durch die Wurzeln an der Oberfläche. So werden sie nur ungenügend versorgt. So bleibt das Wachstum aus.

Und genauso gibt es Christen im Bonsai-Format, auf eine Sache nur fixiert, innerlich blockiert. Sie leben nur oberflächlich, nichts geht tiefer. Die Wurzeln an der Oberfläche erstrecken sich vielleicht auf ein wenig Kultur, Erziehung, Sozialordnung, Tradition, manchmal auch auf einen Hauch religiöses Leben in unseren Kirchen. Dies also sind verkrüppelte Lebensformen. Denn so reichen die Wurzeln beileibe nicht hin zu Gott. (Quelle unbekannt)

Da fällt mir ein Text aus Hebräer 5,11 ff: „Und ihr, die ihr längst Lehrer sein solltet, habt es wieder nötig, dass man euch die Anfangsgründe der göttlichen Worte lehre, und dass man euch Milch gebe und nicht feste Speise ...“

An einen toten Ast gehängt ... (eingereicht von Edeltraud Bergmann)

Eine Kletterpflanze war langsam an dem Arm eines Pinienbaumes hochgewachsen. Dann kam ein Unwetter. Am anderen Morgen hing die schwächliche Klematis herab, mit dem Kopf nach unten, zerplückt, und der Ast, an den sie sich gestützt hatte, war mitten durch gebrochen und lag auf der Erde. Die Pflanze war an einem morschen Ast hochgeklettert, anstatt sich auf den unerschütterlichen Stamm der Pinie zu stützen. (Quelle unbekannt)

Rückschau

ERNTEDANK – Waldemar und Irina hatten dieses Mal die Organisation des Erntedankfestes übernommen. Alles hat super geklappt und wir sagen „Danke“ für diesen tollen Einsatz.

„**ICH LIEBE UNIVERSUM**“ – Dieser Liebe verdanken wir sechs erstaunliche Vorträge von Dan Lazich, der uns die Unendlichkeit des Universums und Gottes sowie die Bedeutung des Kreuzes eindringlich vor Augen geführt hat. Wer sich nochmal alles anhören möchte, kann bei Reinhard Seidel nach einer CD fragen.



Dan Lazich (links) war der Redner und Vlatko Gagic (rechts) übersetzte

GEBETSWOCHE – Auch dieses Jahr stand im November eine Woche lang das Gebet im Zentrum des Gemeindelebens. In Gottesdienst und bei besonderen Treffen unter der Woche studierten Geschwister die Lesungen und nahmen sich Zeit für das gemeinsame Gebet.

KONZERT – Wieder einmal begeisterte Myriam Planiol-Auger mit ihrer Stimme und einem abwechslungsreichen Programm, das von Klassik über Gospel bis hin zu Weihnachtsliedern reichte. Als begleitende Pianistin hat sie Marina Zelenkova mitgebracht.

SENIORENFEIER – Die Adventgemeinde hat wieder einmal die Senioren zu einer gemeinsamen Zeit bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Mit Gottes Wort, Liedern und viel Gelegenheit zum Gedankenaustausch verbrachte man zusammen schöne Stunden.

AUSZEIT – Zum zweiten Mal hatte die Gemeinde zu einem besonderen Gottesdienst für Außenstehende unter dem Motto „Wie finde ich zu meinem inneren Frieden?“ eingeladen. Viele sind gekommen und erfuhren, wie sie den Weg zum Frieden mit sich und Gott finden.

KINDER HELFEN KINDERN – Fleißig hat man viele Pakete und Päckchen gepackt, um Kindern in armen Regionen dieser Welt eine Freude zu machen.

STRASSENSAMMLUNG – Diejenigen, die sich unter die Menschen gemischt haben, um für den DPWV und das AWW zu sammeln, fanden viele großzügige Herzen.

Vorschau

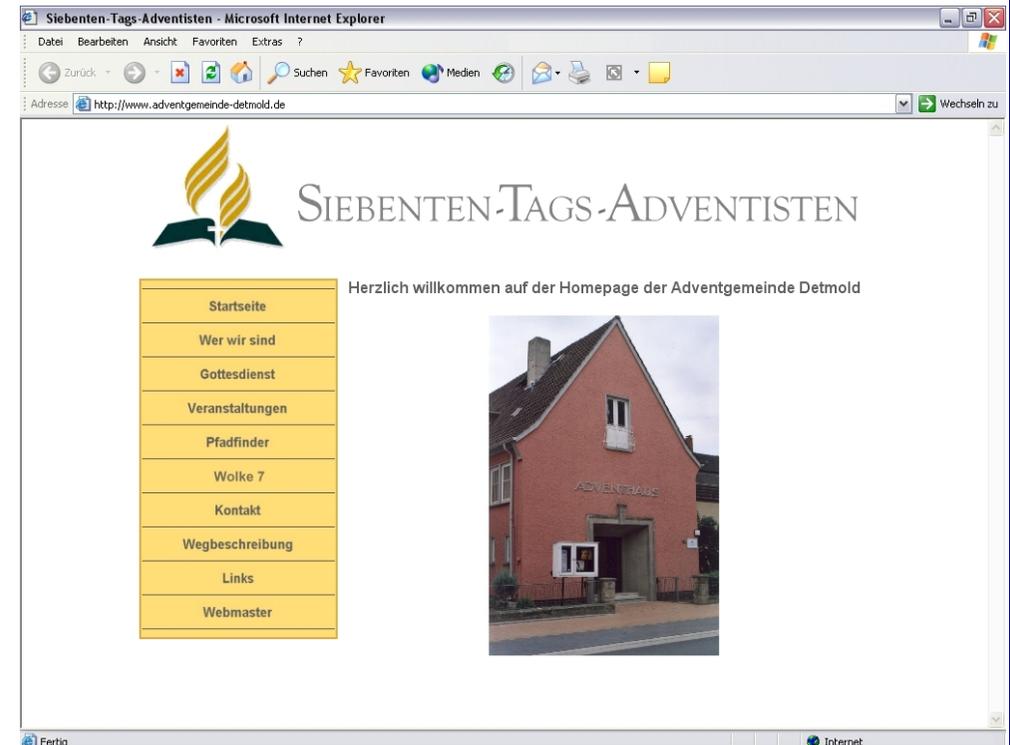
HEILIG ABEND – Zu einem besonderen Gottesdienst lädt die Gemeinde am 24.12. um 16 Uhr ein. Die Pfadfinder werden die Zuschauer mit einem schönen Krippenspiel überraschen. Wir können gespannt sein.

SYLVESTER – Am 31.12. trifft man sich wie jedes Jahr um 18 Uhr zur Jahresschlussfeier. Gemeinsam möchte man das alte Jahr unter Gottes Wort ausklingen lassen. Man wird auch Gelegenheit haben, das vergangene Jahr in einer Bildershow noch einmal an sich vorüber ziehen zu lassen.

TAUFE – Am Sabbat, den 26.1.2008 findet am Nachmittag ein Taufgottesdienst in Detmold statt.

ENGLAND – Auch in diesem Jahr kann man mit Geschwistern nach England/London fahren. Im Januar (genauer Termin wird noch bekannt gegeben) treffen sich alle Interessenten, um alle Fragen zu klären.

HOMEPAGE – Für das Jahr 2008 wird die Homepage der Adventgemeinde Detmold überholt. Dort wird dann auch unser Freundesbrief „Wolke 7“ als PDF (und in Farbe!!) downloadbar sein, damit auch die Nachbargemeinden – wie mehrfach gewünscht – das Leben in unserer Gemeinde verfolgen können.



So sieht im Moment die Startseite unserer Homepage aus. Zu Erkennen ist schon der Button für Wolke7, hinter dem in Zukunft unsere Freundesbriefe zu finden sein werden. Das Outfit wird sich bei dieser Umstellung auch ein wenig verändern.